Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/15/2320-01	Termin 06.12.2012	Schulausschuss
Bericht / Mitteilung			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
20.11.2012	Kulturausschuss	K		
06.12.2012	Schulausschuss	K		

Berichtsgegenstand

Medienscouts NRW - ein Projekt der Landesmedienanstalt in Oberhausen

Sachdarstellung

Cybermobbing, Gewaltvideos auf dem Handy, Einstellen von urheberrechtlich geschützten Fotos und Videos bei youtube oder illegale Film- und Musikdownloads - die Mediennutzung von Heranwachsenden macht vor der Institution Schule nicht Halt. Um nicht nur die Chancen, sondern eben auch die Risiken medialer Angebote zu erkennen und diese selbstbestimmt, kritisch und kreativ nutzen zu können, bedarf es Begleitung, Qualifizierung und Medienkompetenz.

Zahlreiche Untersuchungen haben unterstrichen, dass der Ansatz der Vermittlung von Inhalten durch Gleichaltrige („Peer-Education“) besonders hilfreich ist für diese Themen. Einerseits lernen junge Menschen lieber von Gleichaltrigen und andererseits können Gleichaltrige aufgrund eines ähnlichen Mediennutzungsverhaltens zielgruppenadäquat aufklären. Gleichaltrige Jugendliche sprechen - unabhängig von ihrem jeweiligen Hintergrund - zudem in etwa die gleiche Sprache.

Nach erfolgreichem Abschluss eines Pilotprojektes „Medienscouts NRW“, an dem Schülerinnen und Schüler des Elsa-Brändström-Gymnasium und der Anne-Frank-Realschule beteiligt waren, hat die Landesanstalt für Medien (LfM) entschieden, dieses Projekt fortzuführen und landesweit auf Stadtebene zu erweitern. Nach einem Aufruf zur Beteiligung an alle Kommunen und Kreise in NRW wurden durch die LfM auf Grundlage der Bewerbungen zehn Kommunen für dieses Projekt ausgewählt. Neben Oberhausen die Kreise und kreisfreien Städte Bonn, Warendorf, Hamm, Gütersloh, Oberbergischer Kreis, Bielefeld, Herne, Duisburg und Wesel. Dem Bewerbungsverfahren vorausgegangen war in Oberhausen eine Informationsveranstaltung für alle weiterführenden Schulen, in deren Anschluss die Schulen ihr Interesse bekunden konnten. Für die Betreuung dieses Projektes vor Ort zeichnen der Bereich Medien -Bürgerfunkstudio und das Bildungsbüro der Stadt verantwortlich.

Bereichsleiter Bereich 0-5	Dezernent Dezernat 1	Dezernent Dezernat 3	Oberbürgermeister
Kluge-Jindra 05.10.2012	Tsalastras 09.10.2012	i. V. Tsalastras 09.10.2012	Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat [ ]
		Gleichstellungsstelle [ ]

In Zusammenarbeit mit dem Grimme-Institut in Marl werden nunmehr, beginnend im Jahr 2012, an den projektbeteiligten Schulen je zwei Lehrer und vier Schüler qualifiziert. Die auszubildenden Medienscouts und deren Beratungslehrer werden in vier jeweils ein-bis zweitägigen Qualifizierungsworkshops zu den Themen Social Communities, Internetsicherheit, Handy und Computerspiele und Peer-Beratung ausgebildet. Anschließend sollen sie dann selbst in der Lage sein, als Referenten zu agieren und ihr Wissen an ihre Mitschülerinnen und Mitschüler weiterzuvermitteln. Als feste Ansprechpartner der Medienscouts fungieren die beteiligten Beratungslehrer. Um auch den Beratungslehrern eine Sicherheit in ihrer Funktion zu vermitteln, ist ein dritter Beteiligtenkreis installiert worden, nämlich ein Experten-Team, das aus Experten zu beispielsweise rechtlichen und schulorganisatorischen Fragen besteht und den Beratungslehrern unterstützend zur Seite steht.

In Oberhausen sind an dem Projekt bisher folgende Schulen beteiligt: Hauptschule Eisenheim, Friedrich-Ebert-Realschule, Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Sophie-Scholl-Gymnasium, Heinrich-Heine-Gymnasium, Elsa-Brändström-Gymnasium, Gesamtschule Weierheide und Gesamtschule Alt-Oberhausen.

Konkret beginnen wird dieses Projekt direkt nach den Herbstferien 2012. Der zentrale Ausbildungsort ist das Kultur- und Bildungszentrum Bert-Brecht-Haus.